



Kein Durchkommen: Parkende Autos versperren den schmalen Gehweg. Foto: Siegmар Ackermann

Abschleppkosten würde die Gemeinde in Kauf nehmen

Verkehr: Parkende Autos versperren Gehweg zur Kirche

EICHENBÜHL-HEPPDIEL. Einig war sich der Gemeinderat über die Vorgehensweise beim jahrelangen Thema Anwesen neben dem alten Schulhaus Heppdiel. Schon über Jahre wird von Anwohnern und Kirchenbesuchern immer wieder beklagt, dass der Nachbar mit seinen Fahrzeugen den Gehweg zur Kirche verstopft. Meistens ist dabei auch noch der behindertengerechte Zugang zur Kirche verstellt.

Eine Säuberung des Weges sei nur erschwert möglich. Man habe schon oft die Betreuerin des Besitzers angeschrieben, die sich um eine entsprechende Freihaltung kümmern sollte, bestätigte Bürgermeister Winkler. Doch habe diese wenig Erfolg. Das Ab-

schleppen der widerrechtlich geparkten Fahrzeuge wurde oft in Erwägung gezogen, die Gemeinde bleibe jedoch auf den Kosten sitzen.

Joachim Hennich (CSU) stellte nun einen Antrag, um Bewegung in das »Dilemma« zu bringen. Bei einem Vororttermin mit dem Landratsamt, der Betreuerin und der Gemeinde sollen mögliche Maßnahmen durchgesprochen werden. Sollte danach immer noch keine Besserung eingetreten sein, werde man die Kosten fürs Abschleppen in Kauf nehmen und den schmalen »Gehstreifen« mit Steinen blockieren. Denn dies sei bei Sperrung der Kirchentreppe im Winter der einzige Weg zur Kirche. *hack*